

stehet noch an dem Fuß des Jerusalems-Berges aufgerichtet.

Fraget man nun/ wer der Urheber und Stifter dieses Jerusalems-Berges sey? So wollen zwar einige einen Lübeckischen Bürger / Namens **Hans Bartels**/ dafür ausgeben/ welcher ehmahls das gelobte Land besucht / daher auch unterschiedliche Prospecte desselben / auf seinem Epitaphio in S. Catharinen Kirche / zu sehen sind. Allein solche Meinung hat keinen Grund. Sondern der rechte Urheber und Stifter des Jerusalems-Berges ist gewesen Hr. **Hinrich Constin** / Rathsverwandter zu Lübeck/ der an. 1482. mit Tode abgegangen. Denn/ nachdem derselbe/ damahliger Zeiten Gebrauch nach/ eine Wallfahrt nach dem gelobten Lande verrichtet/ und von dannen an. 1468. wieder zu Hause gekommen/ hat er dis Monument der Andacht gestiftet / wie aus seinem noch heut zu Tage daran befindlichen Wapen klar und deutlich zu sehen ist. Schade aber ist es/ daß die Schrift verloschen / welche rings um den Stein herum gestanden/ als davon zwar einige Rudera der alten Mönch-Buchstaben noch zu sehen/ aber keine derselben mehr zu erkennen sind.

Das XLIV. Capitel. Von dem steinernen Creuze vor Lübeck.

Als an. 1468. in dem späten Herbst / ein Lübeckischer Schiffer / Namens **Henning Vrame**/